

## Sommerlager in den Schweizer Bergen

Nach zwei Wochen Sommerferien in Steckborn war es endlich soweit, wie letztes Jahr ging es wieder nach Morschach in die Innerschweiz. Schon kurz nach der Ankunft entdeckten die Kinder und Jugendlichen das Gelände. Sofort wurde von den Kindern der erste Spielplatz und der Bauernhof mit den vielen Tieren angesteuert. Wer in Morschach eine Wohnung mietet darf die ganze Infrastruktur des Swiss Holiday Parks kostenlos in Anspruch nehmen, so auch das Bad, die vielfältigen Spielmöglichkeiten etc.. Zufrieden und hungrig wurde der erste «Spagettiplausch» in der einfachen aber gemütlichen Wohnungen am grossen Holztisch genossen. Später am Abend musste das Erlebnisbad zum ersten Mal ausprobiert werden. Leonie und Jürg verabschiedeten sich am Sonntagmittag nach dem Brunch von allen und fuhren zurück nach Steckborn.

In der ersten Woche wurden allerlei Dinge mit Annina und Fränzi unternommen. Neben genügend Zeit, welche sich die Jugendlichen selbst einteilen durften, wurde natürlich auch wieder ausgiebig gebadet. Das Erlebnisbad im Swiss Holiday Park, bietet unzählige Highlights um sich lange darin verweilen zu können. Neben den beiden Rutschbahnen mit Zeitmesser und dem Strömungsrundlauf, gab es ebenfalls ein Dampfbad und ein kleiner Pool mit sehr kaltem Wasser. Schon nach den ersten paar Tagen war klar, dass die Kinder so schnell nicht genug von dem Schwimmbad bekommen würden. Neben einem Beautyabend, dem Besuch im Sackmesser Museum und dem erkunden des örtlichen Einkaufscenter verbrachten die Kinder und Jugendlichen viel Zeit mit Spiele spielen. Ein besonderes Highlight war der Besuch von Cynthia, der in der ersten Woche stattfand. Unsere beiden Kleinsten besuchten zudem gern und oft den Kids-Club, welcher es im Swiss Holiday Park gibt und ebenfalls von allen kostenlos genutzt werden kann und in dem gespielt und gebastelt wurde. Ebenfalls durften verschiedene Kinder auch an einem Reitkurs teilnehmen. Die Freude stand ihnen, für alle ersichtlich, ins Gesicht geschrieben.



Am Freitag war es dann soweit, Fabian stiess zu der Ferientruppe in Morschach dazu. Dank einer grosszügigen Spende, konnten wir am Freitag auswärts in eine Pizzeria essen gehen. Neben den leckeren Pizzen, wurde dort auch mit dem scharfen Öl experimentiert und manche Kinder entdeckten ihre Vorliebe für scharfe Speisen. Nach dem Essen, erklärte uns die kleinste, ganz genau, welchen Weg das Essen, durch den Verdauungstrakt macht und an welchem Zeitpunkt es wieder rauskommt. Wir haben uns köstlich amüsiert. Am nächsten Tag gingen alle nochmals gemeinsam in das Schwimmbad, bevor sich Annina von allen verabschieden musste. Da jedoch Marleen am gleichen Tag in Morschach ankam, hatten wir dennoch etwas zu feiern. Am Abend gab es Hamburger und wie jeden Tag, half ein Kind beim Vorbereiten des Essens. Auch nach dem Essen, also beim abräumen des Tisches und dem reinigen der Küche wechselten sich die Kinder jeweils tageweise mit den Erwachsenen ab.

Die zweite Woche ging mindestens so schnell vorbei wie die erste. Sie begann mit dem 1. August, an dem wir gute assen, eine Tischbombe abfeuerten und auf einem Spaziergang, nach einem Feuerwerk suchten. Die restlichen Tage gab es verschiedene Aktivitäten. Wir gingen viel in die Badi, machten einen Spaziergang nach Brunnen und es wurden viele Spiele gespielt. Sogar einen Ausflug zur Hängebrücke haben wir unternommen. Gleich neben der Hängebrücke hatte es ebenfalls noch eine Luftringbahn, auf welcher zwei unsere Mädels runterfuhren. Ein weiteres Highlighte war, als wir alle gemeinsam Bowlen gingen. Sogar unsere vierjährige schaffte es ein paar Kegel umzuwerfen und sie wurde dafür von der ganzen Gruppe gefeiert.



Am letzten Tag unserer Ferien gingen alle Kinder nochmals mindestens einmal Baden. Während die kleineren das zweite Mal das Nasse suchten, spielten zwei der älteren Jugendlichen mit Marleen und Fabian, Siedler von Catan. Am Schlussabend wurde gemeinsam ein Film geschaut.

Am nächsten Tag hiess es aufräumen, die Wohnung reinigen und mit dem Zug zurück nach Steckborn reisen.



Am Ende der Ferien war jedoch für alle Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen klar: Tschüss Morschach und Swiss Holiday Park, wir freuen uns aufs nächste Jahr!

August 2021/von Fabia Bai, Sozialpädagogin i.A.